



Protokoll

der Sitzung vom Donnerstag den 13. Dezember 2018

Teilnehmer laut Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- Top 1: Regularien:
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Genehmigung der Protokolle
- Top 2: Bericht der Schulleitung
- Top 3: Berichte aus den Gremien
- Top 4: Verschiedenes

TOP	KZ*	Inhalt / Ergebnis
1	I	<p>REGULARIEN FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT</p> <p>Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.</p> <p>GENEHMIGUNG DER PROTOKOLLE</p> <p>Das Protokoll von der Novembersitzung liegt noch nicht vor.</p>
2	I	<p>BERICHT DER SCHULLEITUNG</p> <p>KRANKENSTAND IM KOLLEGIUM</p> <p>Herr Geest berichtet über den zurzeit sehr hohen Krankenstand im Kollegium und den daraus resultierenden Fehlzeiten.</p> <p>NACHLESE ZUM TAG DER OFFENEN TÜR</p> <p>Herr Geest bedankt sich für das Engagement der Eltern, die unsere Schule am <i>Tag der offenen Tür</i> vertreten haben. Das Engagement ist der Schulleitung wichtig, um ein ganzheitliches Bild unserer Schule an diesem Tag zu präsentieren.</p>

TOP	KZ*	Inhalt / Ergebnis
		<p>Insgesamt wurde das Interesse der potenziellen neuen Fünftklässler geringer als im Vorjahr eingestuft. Es wurden dieses Jahr gut 220 Informationstüten verteilt. Für das nächste Jahr wird eingeplant, den Termin besser mit den umliegenden Schulen abzustimmen. Der zur gleichen Zeit stattfindende <i>Tag der offenen Tür</i> am JBG wurde als ungünstig wahrgenommen. Die Eltern nehmen sich vor, im nächsten Jahr mehr Eltern aus den niedrigen Klassen für die Veranstaltung zu mobilisieren, um den interessierten Eltern der Grundschüler möglichst bekannte Gesichter zu präsentieren.</p> <p>FINDUNGSVERFAHREN (§§ 92 FF HMBSG) ZUR BESTELLUNG EINER NEUEN SCHULLEITUNG</p> <p>Der Findungsausschuss hat seine Arbeit abgeschlossen und einen Kandidaten benannt. Im nächsten Schritt müssen folgende Gremien ein Votum zum Vorschlag des Findungsausschusses abgeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Lehrerkonferenz • der Elternrat • alle mindestens vierzehn Jahre alten Mitglieder des Schülerrates <p>Das Votum muss innerhalb von drei Wochen abgegeben werden. Danach wird eine endgültige Entscheidung durch die Deputation der BSB getroffen. Die neue Schulleitung wird dann erst einmal auf Probe für max. 12 Monate bestellt. Danach geben die Lehrerkonferenz und die Schulkonferenz erneut ein Votum über die unbefristete Bestellung ab.</p> <p>Die Voten sollen für den 7. Januar organisiert werden.</p> <p>Erklärung zur Deputation:</p> <p>„Die Deputation ist eine Hamburgensie, deren Bestehen auf das 16. Jahrhundert zurückgeht. In dieser Zeit wurden Aristokraten und wohlhabende Kaufleute im Senat und die einfachen Bürger in der Deputation vertreten.</p> <p>Deputation der Behörde für Schule und Berufsbildung In Hamburg gehört zu jeder Fachbehörde eine Deputation. Durch sie soll gemäß Artikel 56 der Hamburgischen Verfassung die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger an der Verwaltung ihrer Stadt gewährleistet werden. Die Deputierten werden von der Bürgerschaft aus den Einwohnern Hamburgs für die Dauer einer Legislaturperiode gewählt. Deputierte üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die Deputierten sind an Entscheidungen über Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zu beteiligen, dazu gehören u.a. die Aufstellung des Haushaltsplans, Änderungen in der Organisation einer Behörde sowie die Befassung mit Personalvorschlägen. Jeweils im Juni eines Jahres beschließt die Deputation der Behörde für Schule und Berufsbildung abschließend über die für die Schulorganisation eines Schuljahres notwendigen Maßnahmen, wie z.B. die Neueinrichtung oder Nichteinrichtung von Eingangsklassen an einer bestimmten Schule.“ (siehe https://www.hamburg.de/bsb/deputation)</p>

TOP	KZ*	Inhalt / Ergebnis
		<p>Themenkreise in den Klassenkonferenzen am GyFa unterschieden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Klassenkonferenz / Planungskonferenz (nach §61 HmbSG) • Klassenkonferenz zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen (§49HmbSG) • Zeugniskonferenz (z.T. in die pädagogische Klassenkonferenz integriert) <p>Das LI hat für beide Varianten der Klassenkonferenz und für den Ablauf der Zeugniskonferenz Checklisten zur Orientierung der Elternvertreter entwickelt und stellt diese auf der Hamburg-Webseite der BSB zur Verfügung (https://www.hamburg.de/bsb/elterninformationen-mitwirkung/4612766/klassenelternvertretung/). Bevor diese Links mit der Elternschaft über die GyFa-Webseite geteilt werden, bittet Herr Geest um die Abstimmung der Inhalte mit Frau Samson als Vertreterin der Steuergruppe für Schulentwicklung.</p> <p>A SITUATION NACH DER EINFÜHRUNG DER DRITTEN DEUTSCHARBEIT PRO HALBJAHR</p> <p>Es wird über die Notwendigkeit der dritten Deutscharbeit pro Halbjahr diskutiert und beschlossen Herrn Breuch, Koordination Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, einzuladen.</p> <p>Für weitere Informationen zum Thema siehe auch:</p> <p>https://www.hamburg.de/bsb/pressemitteilungen/11946272/2018-12-07-fachtagung-orthographie/</p> <p>https://www.hamburg.de/bsb/pressemitteilungen/11260588/2018-06-26-bsb-rechtschreibung/</p> <p>https://www.hamburg.de/bsb/pressemitteilungen/4254956/2014-1-22-bsb-verbesserung-rechtschreibung-anpacken/</p> <p>https://www.hamburg.de/bsb/pressemitteilungen/4323086/2014-05-30-bsb-basiswortschatz/</p> <p>A UMGANG MIT WEBEMATERIAL ZU AUSLANDSAUFENTHALTEN</p> <p>Das Thema <i>Umgang mit Werbematerial zum Thema Sprachaufenthalte im Ausland</i> wurde wieder aufgenommen. Frau Prusseit berichtet über die Verfahren, die an anderen Schulen zum Einsatz kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt Informationsveranstaltungen mit einzelnen Anbietern • Es gibt kleine Messen • Es werden keine Veranstaltungen angeboten <p>Am GyFa läuft der Informationsprozess über die Fremdsprachenkoordinatoren in Richtung Schüler. Die Lehrer stehen den Schülern auch für persönliche Fragen und Planungen zur Verfügung. Die Eltern sind in den Prozess nicht direkt mit einbezogen. Dadurch besteht zurzeit ein Informationsbedarf bei den Eltern, der noch nicht gedeckt wird. Zukünftig wird der Vorstand versuchen, geeignete</p>

TOP	KZ*	Inhalt / Ergebnis
		Informationsunterlagen (bevorzugt über einschlägige Messen) der Elternschaft zu Verfügung zu stellen.

(KZ: I = Information, S= Stellungnahme, B = Beschluss, A = Auftrag, E = Empfehlung, D = Diskussion)

Hamburg, den 14.12.2018
Protokoll durch: Marita Pruseit